



Fraktion Bündnis90/Die Grünen
im Rat der Stadt Drensteinfurt

Drensteinfurt, den 10.11.2019

An den Bürgermeister, Herrn Grawunder
und die Fraktionen im Rat der Stadt Drensteinfurt

Antrag auf Tagesordnungspunkt:

**Finanzielle Unterstützung für den kommunalen Umgang mit dem
Eichenprozessionsspinner**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir den Tagesordnungspunkt „Finanzielle Unterstützung für den kommunalen Umgang mit dem Eichenprozessionsspinner“ in der Sitzung des Rates am 16.12.2019.

Den Münsterland-Medien war kürzlich zu entnehmen, dass sich 11 Kommunen des Kreises Coesfeld auf der Bürgermeisterkonferenz am 5. Nov. zusammenschlossen, um finanzielle Hilfe beim Kampf gegen den Eichenprozessionsspinner beim Land NRW einzufordern.

Auch in Drensteinfurt sind bereits Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner für das kommende Jahr vorgesehen und die Mittel für Schädlingsbekämpfung im Haushaltsplan von 9.000 auf 25.000 € erhöht worden.

Wir beantragen, sich einer entsprechenden Forderung an das Land den Münsterlandkommunen anzuschließen bzw. sich mit eigener Initiative im Kreis Warendorf einzubringen. Zur Diskussion im Rat bitten wir die Verwaltung, in der Vorlage über die Forderung anderer Städte und den Stand zu berichten.

Sollten vor der Sitzung bereits Schritte seitens der Stadtverwaltung in dieser Richtung unternommen worden sein, begrüßen wir dies und freuen uns über einen Bericht in der Sitzung oder vorab.

Wir sehen eine Übernahme bzw. Teilübernahme der Kosten von Landesebene vor allem angezeigt, weil hier der Schutz der Bürgerinnen und Bürger auch kreis- und kommunal-übergreifend erfolgen sollte, ohne die Haushaltssituation der einzelnen Kommune berücksichtigen zu müssen. Gelder des Landes sollten auch für den Austausch und die Zusammenarbeit benachbarter Kommunen im Umgang mit dem Eichenprozessionsspinner verwendet werden.

Die im Haushalt für Schädlingsbekämpfung vorgesehenen Gelder könnten wir für die gleiche Sache, aber in ökologische und nachhaltige Maßnahmen der Stadt Drensteinfurt in Zusammenarbeit mit Förster, NABU u.a. zusätzlich investieren. Diese sind im Anfang mit Kosten verbunden, garantieren aber über Generationen das Wohl der Bürgerinnen und Bürger Drensteinfurts.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Tölle

Raphaela Blümer